



Studienplan

zur Studien- und Prüfungsordnung (20162)

vom 1. August 2016

des

Bachelorstudiengang

Physiotherapie (B. Sc.)

an der Technischen Hochschule Rosenheim

Inhalt

I. Ziel des Studiengangs	3
II. Aufbau des Studiums.....	3
IV. Wahlpflichtmodule.....	8
V. freiwillige Wahlfächer	8
VI. Regelungen zu den Praxisphasen	10
VII. Regelung zu den Bachelorarbeiten	10

I. Ziel des Studiengangs

Das Bachelorstudium Physiotherapie hat das Ziel, durch anwendungsorientierte Lehre eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden beruhende Ausbildung zu vermitteln. Die Absolventinnen und Absolventen sollen zu einer eigenverantwortlichen Berufstätigkeit als Bachelor of Science in der Physiotherapie befähigt werden.

Die Absolventinnen und Absolventen erwerben nach erfolgreichem Studium eine Doppelqualifikation: Die Berufszulassung mit der staatlichen Abschlussprüfung nach dem 6. Semester und den Bachelor of Science der Physiotherapie nach dem 7. Semester.

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Physiotherapie sind befähigt, unter dem Einfluss aktueller und zukünftiger gesellschaftlicher und gesundheitspolitischer Veränderungen und Herausforderungen ihr berufliches Handeln konsequent weiterzuentwickeln. Sie überzeugen durch ihre ausgeprägte Fähigkeit, sich in komplexen Interaktionen, die sich durch den intensiven Kontakt mit Kollegen, Klienten, Patienten und deren Angehörigen ergeben, wertschätzend, vorurteilsfrei und flexibel zu agieren. Dabei zeichnen sie sich durch ein hohes Maß an Ziel-, Lösungs- und Ressourcenorientierung, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit aus. Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Physiotherapie können Problemstellungen innerhalb beruflicher Herausforderungen strukturiert analysieren, zielorientierte und evidenzbasierte Lösungsansätze definieren und damit ihre Interventionen, Methoden und Instrumente zielgerichtet, outcomeorientiert, ökonomisch und vertretbar einsetzen.

II. Aufbau des Studiums

Das Bachelorstudium hat eine Regelstudienzeit von sieben Semestern und beinhaltet zwei Abschlüsse. Zum einen den Bachelor of Science nach dem 7. Semester und zum anderen die Berufszulassung nach dem 6. Semester.

Durch den Bachelor of Science erwerben die Studierenden einen internationalen akademischen Abschluss, welcher die Aufnahme eines Masterstudiums im In- und Ausland ermöglicht. Darüber hinaus erhalten sie eine besondere Qualifikation für Führungs-, Lehr- und Forschungsaufgaben.

Mit der Berufszulassung erlangen die Studierenden die staatliche Erlaubnis zur Berufsausübung als Physiotherapeut/in. Diese ermöglicht die Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit und/oder eine Praxisgründung als Physiotherapeut/in in Deutschland. Des Weiteren erlaubt die Berufszulassung die Abrechnung mit den gesetzlichen und privaten Krankenkassen sowie die Teilnahme an berufsspezifischen Fort- und Weiterbildungen. Zur staatlichen Abschlussprüfung zugelassen wird nur, wer mindestens 110 Credit Points erzielt und zusätzlich die Praxisphasen und die dazugehörigen Prüfungen erfolgreich absolviert hat.

Beim Studiengang „Physiotherapie“ handelt es sich um ein Präsenzstudium, das an den Hochschulstandorten Rosenheim und Wasserburg mit integrierter Praxis absolviert wird. Insgesamt erwerben die Studierenden 210 Credit Points, die sich aus Lehrveranstaltungen, Praxisphasen und der Bachelorarbeit ergeben.

Der Zugang zum Studium setzt entweder einen in das Studium integrierbaren Ausbildungsplatz an einer staatlich anerkannten Berufsfachschule für Physiotherapie oder eine abgeschlossene Ausbildung zum Physiotherapeuten voraus. Die Frage der Integrierbarkeit der Ausbildung wird in einem Beratungsgespräch geklärt.

Jedes der insgesamt 16 Module zielt auf die kontinuierliche Entwicklung der Handlungskompetenz, die die Studierenden befähigt, unter Anwendung verschiedener Methoden, verbunden mit einer hohen

Bereitschaft zur Kommunikation und Übernahme sozialer Verantwortung zu agieren. Erst das Zusammenwirken aller Kompetenzbereiche (Fach- und Methodenkompetenz, Sozialkompetenz und Personalkompetenz) ermöglicht die Entwicklung und Erweiterung der Handlungskompetenz.

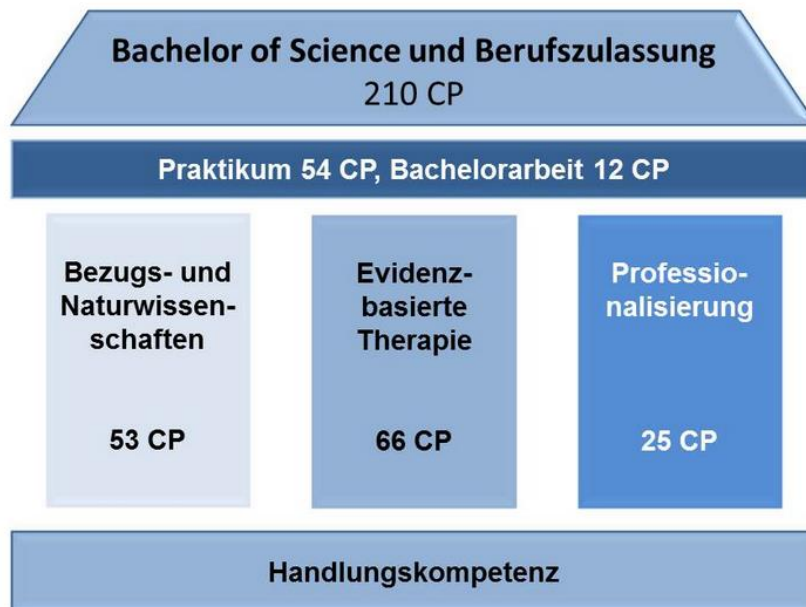


Abbildung 1: Säulen des Studiengangs

Im Grundstudium (1. und 2. Semester) liegt der Studienschwerpunkt auf den Bezugs- und Naturwissenschaften. Zu diesen zählen u.a. die Anatomie und Physiologie, die allgemeine und spezielle Krankheitslehre, die Trainingswissenschaften, die Biomechanik und Physik sowie die Sozialwissenschaften. Bis zu Beginn der ersten Praxisphase sind die Prüfungen in den Modulen Vertiefung angewandter Anatomie und Physiologie, Spezielle Krankheitslehre, Physiotherapeutische Diagnostik mit Schwerpunkt Patientenorientierung sowie Physiotherapeutische Diagnostik mit Schwerpunkt Untersuchung abzulegen. Überschreiten Studierende aus Gründen, die sie selbst zu vertreten haben, diese Frist, gelten die zugehörigen Prüfungen als erstmals abgelegt und nicht bestanden. Des Weiteren ist der Eintritt in das 3. Studiensemester und das anschließende Weiterstudium nur dann möglich, wenn alle Prüfungen der vorgenannten Module bestanden worden sind.

Die Semester 3 bis 5 stehen ganz im Zeichen der Therapiewissenschaften und der evidenzbasierten Physiotherapie (EBP). Unter EBP versteht man die Übertragung aktueller Forschungsergebnisse auf den eigenen Patienten sowie die Erfassung der Wirksamkeit der gewählten Interventionen und die Reflexion der erreichten Ergebnisse. Ziel ist es, den Patienten mit der bestmöglichen physiotherapeutischen Behandlung zu versorgen.

Das 6. und 7. Semester sind u.a. dem Professionalisierungsprozess, der individuellen Vertiefung in den Wahlpflichtfächern und den Grundlagen des Managements gewidmet. Der Prozess der Professionalisierung beinhaltet die gezielte Weiterentwicklung des Berufes mit besonderem Fokus auf die Stärkung und den Ausbau der Handlungs- und Organisationsautonomie der Physiotherapie.

Einen weiteren Schwerpunkt im 7. Semester stellt das Verfassen der Bachelorarbeit dar. Sowohl die intensiven Praktikumsphasen als auch der enge Kontakt zu den Professoren und Lehrbeauftragten unterstützen die Studierenden bei der Themenfindung. Die Betreuung der Arbeit übernehmen Profess-

ren und Lehrbeauftragte. Die Themenstellungen reichen von therapiewissenschaftlichen Literaturarbeiten über eigene Pilotstudien bis zur Bearbeitung von Fragestellungen im Rahmen größerer klinischer Studien.

Die Unterrichtsformen des Studiengangs umfassen klassischen seminaristischen Unterricht, E-Learning im Rahmen von Kursen der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), Projektarbeiten, Übungen im Computerlaboratorium sowie praxisnahen Unterricht in Kliniken.

Im Folgenden ist der Studienverlauf nach Semestern dargestellt:

	Modul Nr.	Modultitel	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltung	Art des Leistungsnachweises
1. Semester	1	Grundlagen physiotherapeutischer Fach- und Methodenkompetenz	5	5	V, SU, Ü, S	PStA 6 Wochen
	2	Grundlagen angewandter Anatomie und Physiologie	4	5	V, SU, Ü, S	schrP 60-180min
	3	Allgemeine Krankheitslehre/Public Health	4	5	V, SU, Ü, S	schrP 60-180min
	4	Physiotherapeutische Basistechniken	5	5	SU, Ü, S	praktP 15-30min
	5	Grundlagen sozialkommunikativer Kompetenzen	5	5	SU, Ü, S	mdIP 15-30min
	6	Anatomie in vivo	5	5	V, SU, Ü, S	schrP 60-180min

	Modul Nr.	Modultitel	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltung	Art des Leistungsnachweises
2. Semester	7	Vertiefung angewandter Anatomie und Physiologie	4	5	V, SU, Ü, S	mdIP 15-30min
	8	Spezielle Krankheitslehre	5	6	V, SU, Ü, S	schrP 60-180min
	9	Physiotherapeutische Diagnostik mit Schwerpunkt Patientenorientierung	5	5	SU, Ü, S	praktP 15-30min
	10	Physiotherapeutische Diagnostik mit Schwerpunkt Untersuchung	5	5	SU, Ü, S	praktP 15-30min
	11	Evidenzbasierte Physiotherapie mit Schwerpunkt Funktions- und Aktivitätsförderung	9	9	SU, Ü, S	praktP 15-30min

	Modul Nr.	Modultitel	SWS	CP	Art der Lehrveranstaltung	Art des Leistungsnachweises
3. Semester	12	Motorisches Lernen und Trainingslehre	7	7	V, SU, Ü, S	schrP 60-180min
	13	Praxisphase I	1	8	SU, Pr	mdIP 15-30min.
	14	Evidenzbasierte Physiotherapie mit Schwerpunkt chronische Erkrankungen	5	5	SU, Ü, S	praktP 15-30min
	15	Vertiefung sozial-kommunikativer Kompetenzen	4	5	SU, Ü, Sr	PStA 6 Wochen
	16	Evidenzbasierte Physiotherapie mit Schwerpunkt stationäre Versorgung	5	5	SU, Ü, S	schrP 60-180min

4. Semester	Modul Nr.	Modultitel	SWS		CP	Art der Lehrveranstaltung	Art des Leistungsnachweises
	17	Evidenzbasierte Physiotherapie mit Schwerpunkt Prävention und Gesundheitsförderung	4	5	5	SU, Ü, Sr	mdIP 15-30min
	18	Praxisphase II	1	7	7	SU, Ü, S, Pr	mdIP 15-30min
	19	Wissenschaftliche Kompetenzen	4	5	5	V, SU	schrP 60-180min
	20	Evidenzbasierte Physiotherapie mit Schwerpunkt Partizipationsförderung	8	8	8	SU, Ü, S	praktP 15-30min
	21	Interdisziplinäre Zusammenarbeit	5	5	5	SU, Ü, S	schrP 60-180min

5. Semester	Modul Nr.	Modultitel	SWS		CP	Art der Lehrveranstaltung	Art des Leistungsnachweises
	22	Praxisphase III	5	30	30	SU, Pr	mdIP 15-30min

6. Semester	Modul Nr.	Modultitel	SWS		CP	Art der Lehrveranstaltung	Art des Leistungsnachweises
	23	Perspektiven der Physiotherapie	7	8	8	V, SU, Ü, S	PStA 6 Wochen
	24	Praxisphase IV	1	9	9	SU, Pr	mdIP 15-30min
	25	Kompetenzen für den Direct Access	7	7	7	V, SU, Ü, S	schrP 60-180min
	26	Evidenzbasierte Physiotherapie mit Schwerpunkt ambulante Versorgung	6	6	6	SU, Ü, S	praktP 15-30min

7. Semester	Modul Nr.	Modultitel	SWS		CP	Art der Lehrveranstaltung	Art des Leistungsnachweises
	27	Physiotherapeutisches Praxis- und Rehamanagement	5	5	5	V, SU, Ü, S	PStA 6 Wochen
	28	Individueller Schwerpunkt (FWPM)	14	14	14	V, SU, Ü, Sr	mdIP 15-30min
	29	Bachelorarbeit	--	11	11	---	BA

Erklärung der Abkürzungen:

BA	=	Bachelorarbeit	praktP	=	Praktische Prüfung
CP	=	ECTS Credit Points / Leistungspunkte	PB	=	Praxisbericht
FWPM	=	Fachbezogenes Wahlpflichtmodul	PStA	=	Prüfungsstudienarbeit (bei Gruppenarbeiten mit zusätzlicher, individueller Prüfung, z.B. Kolloquium)
mdIP	=	mündliche Prüfung	Pr	=	Praktikum
S	=	Seminar	schrP	=	schriftliche Prüfung
SU	=	Seminaristischer Unterricht	Ü	=	Übung
SWS	=	Semesterwochenstunden	V	=	Vorlesung
TN	=	Teilnahmenachweis	ZV	=	Zulassungsvoraussetzung

Modulübersicht

Bezugswissenschaften
Therapiewissenschaften
Professionalisierungsprozess
Praxisphase

	CP	SWS	Prüfung																
1	Grundlagen physiotherapeutischer Fach- und Methodenkompetenz			Grundlagen angewandter Anatomie und Physiologie			Allgemeine Krankheitslehre und Public Health			Physiotherapeutische Basistechniken			Grundlagen sozialkommunikativer Kompetenzen			Anatomie in vivo			30 CP
	5	5	PStA	5	4	schrP	5	4	schP	5	5	praktP	5	5	mdIP	5	5	schrP	
2	Vertiefung angewandter Anatomie und Physiologie			Spezielle Krankheitslehre			Patientenorientierung in der physiotherapeutischen Diagnostik			Physiotherapeutische Diagnostik mit Schwerpunkt Untersuchung			Evidenzbasierte Physiotherapie mit Schwerpunkt Funktions- und Aktivitätsförderung						30 CP
	5	4	mdIP	6	5	schrP	5	5	praktP	5	5	praktP	9	9	praktP				
3	Motorisches Lernen und Traininglehre			Praxisphase I (inklusive Praxisreflexion)						Evidenzbasierte Physiotherapie mit Schwerpunkt chronische Erkrankungen			Vertiefung sozialkommunikativer Kompetenzen			EBP mit Schwerpunkt stationäre Versorgung			30 CP
	7	7	schrP	8	1	mdIP						5	5	praktP	5	4	PStA	5	
4	EBP mit Schwerpunkt Prävention und Gesundheitsförderung			Praxisphase II (inklusive Praxisreflexion)			Wissenschaftliche Kompetenzen			Evidenzbasierte Physiotherapie mit Schwerpunkt Partizipationsförderung						Interdisziplinäre Zusammenarbeit			30 CP
	5	4	mdIP	7	1	mdIP	5	4	schrP	8	8	praktP			5	5	schrP		
5	Praxisphase III (inklusive Praxisreflexion)															30 CP			
	30	5	mdIP																
6	Perspektiven der Physiotherapie						Praxisphase IV (inklusive Praxisreflexion)						Kompetenzen für den Direct Access			Evidenzbasierte Physiotherapie mit Schwerpunkt ambulante Versorgung			30 CP
	8	7	PStA			9	1	mdIP						7	7	schrP	6	6	
7	Physiotherapeutisches Praxis- und Rehamanagement			Schwerpunkt I			Schwerpunkt II			Bachelorarbeit						30 CP			
	5	5	PStA	7	7	mdIP	7	mdIP			11	11	BA						

IV. Wahlpflichtmodule

Im 7. Semester werden von den Studierenden zwei Wahlpflichtmodule (FWPM) belegt.

Die Anmeldezeiträume für die Wahlpflichtmodule werden von der Fakultät bekannt gegeben. Ein Anspruch auf bestimmte Wahlpflichtmodule und darauf, dass sämtliche Wahlpflichtmodule angeboten werden, besteht nicht.

V. freiwillige Wahlfächer

Die Teilnahme an einem Fach lediglich in Form eines freiwilligen Wahlfachs erfolgt ohne Wirkung für den Bachelorabschluss. Mögliche Wahlfächer und Anmeldeverfahren werden nachfolgend aufgelistet.

VHB-Kurse für Studierende der Physiotherapie im SS 2019

Studiengruppe: 5. – 7. Semester

Wahlfach	VHB-Kurs	Dozent	Anbietende Hochschule	Klausurart	Klausurort	ECTS	Zertifikat	Prüfungsanmeldung
Statistik	Statistik I	Prof. Dr. Karlheinz Zwerenz	FH München	Schriftliche Klausur (60 min)	Hochschule München, Schachenmeierstr. 35	3 ECTS	Ja (benoteter Schein)	<ol style="list-style-type: none"> Formular (handschriftlich vermerken „freiwilliges Wahlfach“) E-Mail an Frau Kriner (kriner@hm.edu) mit Name, Adresse, Geburtsdatum und Kurs
	Statistik I			Schriftliche Klausur (90 min)		5 ECTS		
	Statistik II			Schriftliche Klausur (60 min)		3 ECTS		
	Statistik II			Schriftliche Klausur (90 min)		5 ECTS		

Anmeldung: Registrieren Sie sich unter www.vhb.org mit Ihrer stud.th-rosenheim.de E-Mail Adresse oder melden Sie sich zurück, falls Sie bereits einen Kurs besucht haben. Melden Sie sich für Ihren entsprechenden Kurs an.

Prüfungsanmeldung (24.04.2019 - 02.05.2019)

- Formular (siehe Anhang): WICHTIG: Vermerken Sie auf dem Formular handschriftlich „freiwilliges Wahlfach“ und geben Sie an, ob Sie die Prüfung zu Statistik I oder Statistik II und mit 3 ECTS oder 5 ECTS ablegen möchten. Das ausgefüllte Formular muss bis 02.05.2019 bei Frau Sagert im Briefkasten eingeworfen werden.

Prüfungsanmeldung im Kursraum via E-Mail bei Frau Prof. Kriner. Genauere Angaben hierzu unter www.vhb.org.

VI. Regelungen zu den Praxisphasen

Die Praxisphasen enden mit der physiotherapeutischen staatlichen Abschlussprüfung im 6. Semester. Die Praxisphasen umfassen berufsnahe, verpflichtende Lehrangebote im Umfang von 1.600 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten Dauer, die in einschlägigen Einrichtungen abzuleisten sind. Die Praxisphasen sind erfolgreich abgeleistet, wenn die einzelnen Praxisphasenzeiten mit den vorgeschriebenen Inhalten und im vorgeschriebenen Umfang jeweils durch ein Zeugnis der Ausbildungsstelle, das dem von der Hochschule vorgesehenem Muster entspricht, nachgewiesen sind.

Genauere Inhalte, Ablauf und Leistungen des Praktikums sind im **Handbuch** Praktikum zu finden.

VII. Regelung zu den Bachelorarbeiten

Ab dem WS 19/20 werden [Webformulare](#) für folgende Vorgänge verwendet:

- Themenausgabe für die Abschlussarbeit (Anmeldung)
- Themenänderung der Abschlussarbeit
- Antrag auf Verlängerung Abgabefrist der Abschlussarbeit
- Antrag auf Rückgabe des Themas der Abschlussarbeit
- Erfassungsformular für Abschlussarbeiten

Sollten bei der Verwendung eines Webformulars Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte an sekretariat-gsw@th-rosenheim.de

Organisatorische und formale Hinweise zum Erstellen der Bachelorarbeit erhalten die Studierenden im [Leitfaden](#).